Kommt zu une, wir mödsten gern Gure

# Wäsche=Urbeit

thun. Wir find dafür vorbereitet u. garantiren, daß Ihr gufrieden unferem Wagen. Telephon Ro. 9.

# GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY P. A. DENNON Prop.

Grand Jeland,

Reftauration und

Bäckerei . . . . .

HENRY SCHUFF, Gigen bume 121 Rori Corun Etrafe.

Regulate Dahlzetten 25 Cents. - Frut Hud von Mergens 6 bis 10 Ubr; Be tageffen bon 11 bis 45 Ubr - Mben effen von 5 bis 9 Uhr. Hugerben Mahlgeiten ju jeber Tages: unt Rach geit ju Breifen, je nach ber Benellun pon 10c und 15c an aufmarte Romm berein und befucht mid.

Laffen Gie Plumbere ibre Plumberarbeit thun.

Preisanfebungen gegeben. Reparaturenarbeit eine Spezialität

## Dr. H. B. Boyden

Mrgt und Wundargt oberhalb Baumann's Apothefe Tel. Office 1510 Wohnung 1537

# W. H. Thompson Advokat und Rotar

Praftigirt in allen Gerichten

Grundeigenthumsgeschäfte und Rolleftionen eine Spezialitat.

### Bayard H. Paine Movofat und Rathgeber

Grand Island, Rebrasta Abftratte unterfucht. Beforgt Testamente und Rachlaffe. Rollettionen.

T. O. C. HARRISON

Rechtsanwalt und Deffentlicher Rotar Office über Decatur & Beegle's

Schubladen

Dr. A. H. FARNSWORTH, Argt und Wundargt, Office im Inbepenbent Bebaube.

Dr. Oscar H. Mayer Deuticher Babnargt

Bedde Gebaude Bhone 2 51

Berfucht J. H. MEYERS Plattdeutider Bahnargt Tolan Gebanbe, . . Grand 3sland. 

### CEDDES & CO. Leidenbeftatter,

315-317 Beft Dritte Strafe. Telephone Eag ober Racht, Bell 590, Inbepenbent 144. Brivats Ambulang.

J. A. Livingston, Begr. Direftor.

Theo. P. Boehm Farm: Unleiben Grundeigentum, Ber= Abftrafte, ficherungen, Deffentlicher Rotar Bir fprechen beutich Office im DeMlifter-Gebaude Gone: Reb 571

## DR. P. C. KELLEY

Grand Asland, Rebrasta

3immer No. 29=30=31 im neuen McAllifter-Gebäude

Phone 626 Grand Jeland, Rebr.

tonnte, trogdem ber Inhalt flar und alle Bande voll zu tun und ben Ropf Frau Gemablin wird bie Liebenswiirohne Umschweife abgefaßt war, eigent- voller Toilettenforgen. Gelbst die bigfeit haben miiffen, etwas nachficht lich ben Ginn nicht fo recht begreifen. Jungfer vergag ihre Launen. Ber- ju üben." Frau Abelgunde Gberts forberte rin wie Dienerin hodten im beften

ftanb im Rrantenhaufe lag! Welch' eine Blasphemie!

"Dir ein Leten vorzuhalten, auf bas benn auch jemals ihre Geduld auf die sellschafterin bemilben zu sehen. Du verzichten mußt." Probe gestellt worben? "Ich hoffe, herr Baron, bag "Bergichten ?!" fchrie Frau Leonie.

ift wie ber Tob eines fremben Men- einer Beranberung brangten.

"Und Bater?" finniges Rind ab.

"Bater ?!" wurf. Und er traf, trogbem fich bie gefunden haben.

icone Frau bagegen zu wehren fucte. bild. Solbfelig wie bie verforperte Baters; zweimal in ber Woche hatten Ihren Unfprüchen genige -Poefie ftand fie ba neben ber ernften, fie im Rrantenhaufe Befuch gemacht. hoheitsvollen, ichwargen Gestalt ihrer

schwerfällige Blut ber Ollenschläger. gen gu berechtigen. Ihres floß leicht und lebensvoll burch ihre Abern und fchrie nach ber Lust wies burchaus teinen Fortschritt auf. nes, in bem ein Etwas fladerte, wel-

bas weißt Du mohl. Und bag ich gange um ihn ber ju feinem Bewußts wunderung, eine grengenlofe Sochachs bier berfaure, muß Dir boch ein fein brangen. Man mußte baber ber tung. fcredlicher Gebante fein. Bonne Befürchtung Raum geben, bag ber Deiner Mutter ihr bischen Jugend, es Urme für ben Reft feiner Tage geiftig es irritierte bas fehr an Bewunderung geht boch jett ftart bergab.

Leonie wollte mit biefen Worten an bas Berg ihres Rinbes appellieren. rungerat. Den Damen hatte man Gie felbft fühlte fein Ablaffen ber Die troftlofe Musficht vorenthalten, Da fein", ffammelte fie aus ihrer Berwir-Jugend, fie ftand noch auf ber Sohe ja auch bon argtlicher Geite noch fein rung herbor, "Ihre guie Meinung in

Alls Lifelotte in das halb fcmollenbe, halb bittenbe Geficht ihrer überwunden erflären.

Gie lächelte, und ihren Lippen entfuhren biefelben Worte, bie bie Mutter foeben gebraucht: "Du haft recht, Mama, chacun à son gout!"

Die beiben Frauen berieten fobann über ihre Butunft. Gie fetten fich als ihr eine Rarte überreicht murbe. nebeneinander Sand in Sand, wie zwei gute Freunde, die Freud und gutsbefiger." Leib gufammentittet; bie ihren Tehlern und Schwächen Berftandnis ent- Garbe. gegenbringen, ihre guten Gigenichaften neiblos anerfennen.

lotte über ihre nachfte Butunft Gewiffes mußte.

fendes gu finben.

Der Regierungsrat mußte naturlich bie gange Leitung ber Ollenschlagerichen Ungelegenheiten für feinen Bruber übernehmen.

Es war auch tatfächlich ratfam, man ging ben entfetlichen Beiten, bie unvermeiblich maren, aus bem Bege. Man erlebte nicht bas Beinliche, fich aus bem Befig bertrieben gu feben.

durch feinen leibenben Buftanb all ber ihm bas vorläufig nicht gum Bewußtfein. Und follten bie angewandten Mittel bon Erfolg gefront fein, fo würde fich jedenfalls ein längerer Aufenthalt im Guden als notwenbig erweisen. Dann würde Frau Leonie teinen Augenblid gogern, an ber Geite ihres Gatten gu fteben.

Das alles sprubelte Leonie, wie neugeboren, hervor. Ihre Bebanten gingen vorläufig nicht über bie nächfte Butunft binaus, bie lodenb unb lachend bor ihr lag.

Der Regierungsrat erffarte fich mit ben Planen ber Damen burchaus ein= berftanben. Er murbe baburch einer großen Laft enthoben. Wenn fcon Lifelotte ihm tapfer gur Geite geftanben hatte, fo wünschte er boch dem bochbergigen, feinfühligen Mabchen bas Beinliche ber Gituation gu erfpa=

Lifelotte nahm bie lette Rummer bes "Dabeim" gur Sanb.

Mit großem Bebauern hatte fie eine Unnonce gelefen, welche ihren Fähigteiten fo recht angemeffen erschien, jedoch von ihr teine Beachtung finben tonnte, ba fie bie Mutter in biefer ichweren Zeit unmöglich fich allein hatte überlaffen tonnen.

Es wurde auf einem Rittergute Solfteins eine junge Dame gewünscht, mit ben Mlluren einer Reprafentantin eines bornehmen Saufes, gur Befell-

fcaft einer Dame. Weitere Unsprüche ichien man nicht au machen, ober fie als nebenfächlich au betrachten. Immerhin tonnte fich Lifelotte ruhmen, auch ftrengeren Unfprüchen gerecht zu werben. Gie mar febr mufitalifch, beherrichte leiblich italienische die frangofische unb Sprache, und war fehr belefen.

Wenn bie Stelle noch nicht bergeben, tonnte fie am Enbe Blud haben, obgleich bie erfte Unnahme zweifelbaft, vielleicht auch bie lettere fich nicht bewahrheitete. Es mußte ber-

fucht werben. Lifelotte fchrieb fofort. Much Frau Leonie brangte. Sie mar wie

ihre Mutter auf, mit ihr einen gians Ginvernehmen über Journalen und Mund bes Burons ichwand und genben Winter gu berleben, mabrent bielten gemeinfam eine eingehenbe machte einem breiten Gartasmus ber Bater in fcmerleibenbem Bu- Mufterung ber Garberobe ab.

Lifolette martete auf ben Erfolg ihrer erften Stellenbewerbung mit bie Cache wird ein menig umgefelie "Wie fann Frau Cherts fo graus einer Ungebulb, bie ihrem gangen fein. 3ch bin überraicht, eine Dame jein werdet. Telephonirt nach fam fein," fagte Lifelotte tief ergurnt, Wefen fonft fremd war. Allein war wie Gie fich um ben Poften einer Ge-

> "Und weshalb? Weil ich Trauer wöhnt. Tropbem hatte fie bas nicht gebieterifcher Wegweiser." habe? Bah, Du weißt fo gut wie ich, fo qualend empfunden, wenn bie Berbag mir die tote Tante fo gleichgültig haltniffe fie jest nicht geradezu zu mit plumper Sand an eine wunde

> Leonie manbte fich wie ein eigen- ihr Schreiben ju fpat gefommen, Die lich werbe mich gludlich schagen, wenn Es war ihr gemefen, als lage in Untritt gewünscht mar, murbe nature aber bas Lanbleben, gerabe gur ben Worten ihres Rinber ein Bor- lich auch eine ichnelle Erledigung ftatte Winterszeit, nicht ftorend empfin-

Täglich erfundigten fich bie Damen Da fiel ihr Blid auf ihr Spiegels nach bem Befinden bes Gatten und treis," fagte Lifelotte. "Wenn ich

Gine mefentliche torperliche Beran= lein! ten. Lifelotte hatte nun mal bas für angewandten Mittel zu hoffnun= haufes fein werben."

umnachtet bleiben würde.

Indes mußte bies nur der Regie- Grabe. enbgültiges Urteil gefällt mar.

"Mit Bapa fcheint es fich boch riefig in die Lange ju gieben," bemertte Mutter, mit bem lachenben Blud in Frau Leonie, als beide Damen im ben Mugen, blidte, ba mußte fie fich fleinen Edfalon fich eines Morgens gegenüber fagen. "Mir find biefe troftlofen Besuche eine Bein. Ueber- Es wurde mir und meiner Frau nur haupt fo eine Rrantenhausatmofpbare, ber Rarbolgeruch, wie fcblägt ein belebenbes Glement unter uns gu fich einem bas auf bie Rerben."

Lifelotte wollte etwas erwibern, men melancholifch." "Baron Bingeng Liiberit, Ritter=

Das junge Mabchen wechfelte bie

"Melben Gie dem Berrn, ich würbe fofort ericheinen," gab fie Beicheib. Frau Leonie wollte bie gewünschte "Mama," wandte fie fich ihrer Mutter Der Untritt follte in etwa acht Tagen Drahtantwort fofort abichiden, bie gu, "es ift ber herr, ber das Gefuch ftatifinben. ihr Rommen in Aussicht ftellte. Reis im "Daheim" hatte. Wie mir bas fen wollte fie indes erft, wenen Life- Berg flopft, nun ich bor ber Entscheis auch bereits der Bug feftgefett merbung ftebe. Go ein Safenfuß! Laf ben, ber in girta gwei Stunden das uns affein, Mama!"

Dan befchloß daber, alle Sebel in "D gewiß, mein Rind," beeilte fich bern follte. Bewegung zu fegen, um etwas Paf- Frau Leonie zu versichetn. "Bein-

> Lifelotte begab fich in das Empfangszimmer.

Ein herr erhob fich bei ihrem Gintritt aus einem Geffel und trat, lebhaftes Intereffe in Miene und Blid, auf bie Gintretende gu. Er berbeugte

Much ber Großtaufmann wurde fich, fich nochmals vorftellend. "3ch bin Lifelotte Ollenschläger, Sorgen enthoben. Bohl befand er fagte bas junge Dabchen einfach, mit fich in frember Umgebung, boch tam einem mertlichen Bibrieren in ber Stimme: "Bitte, herr Baron, behalten Gie Plat!

Baron Lüberit fette fich, nachbem fich Lifelotte in einem Fauteuil nie- frember Leute Tifch, af fremdes Brot bergelaffen.

Ihr Blid glitt priifenb über feine Geftalt bin.

chlante Figur. Geine Saltung mar Baron Bobfiebts fühlen tonnen, Gich chlecht, etwas gebeugt. Es war, als fürchte er, wenn er sich zu boller Robe aufredte, überall anguftogen. Geine Manieren waren bie eines feinen Mannes, fein ganges Auftreten verriet ben gemefenen Offigier.

Coweit unterschied fich biefer nicht bon ben herren ihres Rreifes, es mar basfelbe Benre. Bas ihn inbeffen ber näheren Beachtung wert machte, mar ber Ropf mit ben martanten Bügen. Die hohe Stirn berriet ben Denter; eine fühne, etwas gebogene Rafe trat aus einem ichmalen, von bor: munderbare tiefe Mugen bon träumerifdem Glang ruhten boll und offen, faft ehrfurchtsvoll auf bem jungen Mabchen mit ber magbollen Saltung und bem ftillen, abgetlärten Befen. Um feinen Mund, ber bon einem Schnurr= und Spigbart um= rahmt mar, lag ein halb verlegener, halb ichmerzvoller Bug.

3ch befam viele Adreffen auf mein Befuch," ließ fich ber Baron bernehmen, und ein leichtes Lächeln glitt über feine Büge. "Ihr Schreiben gefiel mir am beften. Es war furg und fchlicht gehalten. Und gerabe aus biefer latonischen Rurge las ich: "Romm und überzeuge Dich, wer ich

unwilltürlich | Lifelotte mußte lachen. Es war ein leifes, beherrich= tes, fehr hübsches Lachen.

"3ch fürchte, mein Schreiben ift fie. Dit Beugniffen tonnte ich nicht len." aufwarten; überhaupt, wenn ich auch ben beften Willen habe, tann es leicht portommen, daß ich, zu Anfang wenigstens, bevor ich mich eingelebt, ausgewechselt, hatte natürlich auch manchen Fehler begehe. Ihre werte

"3ch fürchte, gnabiges Fraulein,

"Ich hoffe, herr Baron, bag bas Rein, fie mar nicht an Warten ges tein Tabel fein foll. Die Rot ift ein

"Bardon, mein Fraulein, wenn ich Stelle rührte. Man ftumpft auf bem Es vergingen acht Tage, ohne bag Lanbe im fieten Umgang mit - hm eine Antwort eintraf. Bielleicht mar - allerlei Menfchen ab. 3ch natur-Albreffen bem Inferenten bereits gus Gie fich entschließen, bas Engagement geftellt worden. Da ein fofortiger bei mir angunehmen. Werben Gie

"Ich habe ja meinen Pflichten=

"D, taufenbfach, anabiges Frau-Ich tenne Gie ja freilich fo gar berung war nicht zu berzeichnen gewes nicht, doch fagt mir ein bunfles Ge-Ach, weg mit ben bummen Beban- fen, aber immerhin ichienen bie hier- fühl, bag Gie ber gute Benius meines

Lifelotte errotete, und fie fentte Der geiftige Buftand des Rranten ihre Augen bor ben Bliden bes Man-Georg Ollenschläger gab burch tein des fie nicht zu entziffern vermochte. "Ich tann Papa doch nicht helfen, Beichen gu ertennen, bag bie Bor= Es wollte fie bedunten, als fei es Be-

Bas es auch immer fein mochte, gewöhnte Mädchen boch in hohem

"Es wird mein größtes Beftreben jeber Begiehung gu rechtfertigen."

Der Baron änderte ben Ion, ber einen mehr bertraulichen Charafter

Er fagte turg, gefchaftsmäßig: 3hr Gintritt tann fofort erfolgen? angenehm fein, fo balb wie möglich haben. Die triiben Beabsttage ftim=

"Ich bin frei, herr Baron. Mein Gintritt tann gu jeber Beit erfolgen." Schlieflich mußte die honorarfrage noch in Erwägung gezogen werben. Lifelotte ertlärte fich mit bes Barons Borichlägen burchaus einverftanben.

Mit Silfe eines Rursbuches tonnte junge Mabchen an fein Biel befor=

"Auf bem Bahnhof werben Gie bie lichem gebe ich fo wie fo gern aus Rodenhorfter Equipage gu Ihrem 124 R. Gleburn Ct. bem Wege, und biefes Engagement Empfang vorfinden. 2016 auf Wieichließt etwas wirtlich Deprimierenbes berfeben, mein Fraulein, und gute

> Der Baron mar gegangen. Lifelotte legte bie Sanbe auf ihr flopfen=

Der Schritt mar getan, fie ftand am Wendepuntt ihres Lebens.

Diefes Leben hatte fie fich felbft er= mählt. Es würde vielleicht ein bor= nenvoller Weg fein, ben fie bon nun an ging; fie hatte ein üppiges Wohl= leben bafür hingegeben. Gie hatte felbft eine umworbene Dame ber erften Gefellichaftstlaffe fein tonnen, ftatt beffen ftredte fie ihre Fife unter in einer abhängigen Stellung.

Und bennoch - bennoch fühlte fich frei bei allebem: freier, Er hatte eine große, fast über= als fie fich je hatte an ber Geite um bes ichnöben Mammons willen bertaufen - nein - nie -

Daß im Grunde biefes Engage= ment einen etwas feltfamen Charat= ter hatte, daß bon der Dame, der fie bienen follte, gar teine Rebe ge= mefen, befrembete Lifelotte burchaus nicht. Gie war im Grunde froh, baß alles perfett, und fich biefe Frage fo einfach gelöft hatte.

Allerbings ftand ihr bie Trennung bon ihrem Beim, ihrem leibenben Bater und ber Mutter in biefem Muber Luft leicht gebräunten Beficht ber- genblid qualenber benn gubor bor Mugen, und mit bem Gefühl eines großen Beimwehs begab fie fich in ben fleinen Edfalon binüber, wo fie Frau Leonie noch borfand.

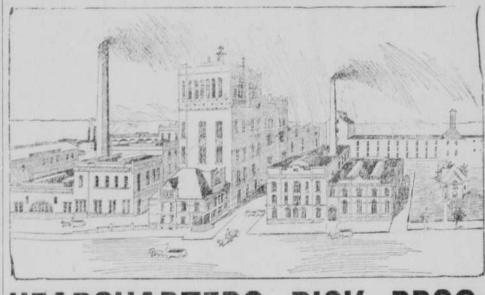
> Gie fniete bor ber Mutter nieber, umfchlang bie geliebte Beftalt, bie fo biel Connenschein in bem freilich jest vereinsamten Saufe verbreitet, mit beiben Urmen und schmiegte ih= ren Ropf gartlich an bie Mutter= bruft.

"Mein Mütterchen, mein allerbe= ftes, mein füßes, einziges Mütter= 3ch habe bie Stelle angenom= men. Und ich bin ja auch im Grun= be froh. Mur ber Abschied bon Gud, von Dir, Mama, wird mir recht fcwer. D Mama, wie haft Du une fer Leben verschönt! Wie wird ber Bebante an meine behütete Rinbheit, an meine fonnige Jugenb, ber Gerecht ungeschidt ausgefallen," ertlärte bante an Dich meine Butunft erhel-

> Frau Leonie ftanben Tranen ber Rührung in ben Mugen. Gie erwis berte bie Liebtofungen ihres Rinbes.

(Fortfetung folgt.)





# HEADQUARTERS DICK BROS. Alle Sorten Riften und Fagbier

al Das berühmte Pilsener Bier. :=

Phone Black 521

1310

Telephone:

1310

Bauholz und Rohlen

CHICAGO LUMBER COMPANY John Dobrn, Gefchafteführer

# Zurück auf meinen alten Platz

Unterzeichneter möchte hiermit feiner alten Rundschaft und Freunde gur Renntnig bringen, daß wir unfer Lager von Farmgerätschaften in Central City verkauft ha= ben. D. Al. Gilbert ift nicht mehr mit der Gilbert 3mplement Co. in geschäftlicher Berbindung. D. Gilbert und &. G. Gilbert befinden fich wiedr am alten Blat mit einem zeitgemäßen Lager von Farmgerätichaften und Gefährten. Der Firmanamen wird von nun fein: D. Gilbert und Gohn. Urt 3binder, welcher früber mit uns in geschäftlicher Berbindung ftand, übernahm das Bumpen= und Windmühlen= geschäft.

3ch bin dauernd hier anfäffig und es wird mich freuen, wenn meine alten Runden und Freunde bei mir voriprechen. Mit fechsjährlicher Erfahrung im Farmge= rätschaften=Geschaft, glaube ich sagen zu dürfen, daß wir das beste Lager von Farngerätschaften haben sowie Bug= gies und Wagen. Allen gegenüber derfelbe Breis. Jeber Artifel völlig garantiert.

F. G. Gilbert.

D. Gilbert u. Cohn, West Dritte Strafe, Grand Island, Rebr. verfaufen den besten 75 Bufhel Spreader auf dem Martte für \$100. Kommt und überzengt Gud.

Abonnirt auf den Anzeiger-Herold.